

Rapperswiler auserkoren

In Dietlikon im Kanton Zürich erhält die bisher turmlose katholische Kirche nun einen Glockenturm. Für die künstlerische Gestaltung der vier Glocken, die je einem Thema gewidmet sind, war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Gewonnen hat diesen Ernesto Ghenzi, Rapperswiler Bildhauer mit Uzner Wurzeln. Seine Kunst wird nun auf diesen Glocken verewigt. Gegossen werden sie im Mai in Aarau. Im April wird Ghenzi vor Ort die letzten Finalisierungen an seinem Glockenwerk vornehmen. (lz) **REGION SEITE 7**

Rapperswiler Künstler verziert Dietliker Glocken

Ernesto Ghenzi, Rapperswiler Bildhauer mit Uzner Wurzeln, wirkt an einem der letzten Glockentürme der Schweiz mit.

Die Kirche der Pfarrei St. Michael im zürcherischen Dietlikon zeichnet ein besonderes Merkmal aus: Sie hat keinen Kirchturm. Aber das ändert sich nun, wie der «Zürcher Unterländer» berichtet. Als eine der letzten katholischen Kirchen in der Schweiz bekommt sie nun nachträglich noch einen Kirchturm. Die Bauarbeiten beginnen in diesen Tagen. Um den 20. März herum ist, abhängig vom Wetter, die Grundsteinlegung geplant. Und, nach positiven Entscheiden des Baurekurs- und des Verwaltungsgerichts darf der Dietliker Kirchturm auch klingende Glocken erhalten.

Jede Glocke hat ihr eigenes Thema

Die vier geplanten Glocken sind speziellen Themen gewidmet: «Weltkirche», «Schöpfung», «Glaubwürdigkeit» und «Friede». Um diese Themen auf den Glocken als Verzierung zu realisie-

ren, hatte die Kirchgemeinde einen Wettbewerb ausgeschrieben. Als Gewinner daraus ging der Rapperswiler Bildhauer mit Uzner Wurzeln, Ernesto Ghenzi, hervor.

Ghenzis Entwürfe überzeugten die Jury am meisten. «Der Versuch, die Tradition der christlichen Themen mit aktuellen Herausforderungen im Weltgeschehen zu verknüpfen, ist Ernesto Ghenzi geglückt», wird Matthias Walter, Juryvorsitzender und Berner Glockenexperte, im «Zürcher Unterländer» zitiert.

Eng gesetzter Zeitplan

Das Projekt für eine der letzten Glockentürme in der Schweiz sei sehr eng gesetzt gewesen, teilt Ghenzi mit. Schon einen Tag nach der Präsentation der Arbeiten aller Teilnehmer Mitte Februar erhielt er als Gewinner des Wettbewerbs den Auftrag.



Genauere Detailarbeit: Ernesto Ghenzi verleiht mit seiner künstlerischen Arbeit den Glocken besondere Verzierungen. Bild zVg

In nur drei Wochen musste Ghenzi die Gipsmodelle erstellen, das heisst, seine Entwürfe in Originalgrösse auf Gips übertragen. Dann war Abgabetermin bei der Glockengiesserei Rüttschi AG in Aarau. Dort werden sie jetzt in Wachs auf die Glockenmodelle aufgesetzt.

Glocken werden im Mai gegossen

Im Verlauf vom kommenden April werde er vor Ort die letzten Finalisierungen vornehmen, teilt Ghenzi weiter mit. Im Mai sollen die vier Glocken, die aus Bronze sind, dann gegossen werden. Auf Samstag, 4. Juli, ist der grosse Tag des feierlichen Glockenaufzugs im neuen Glockenturm in Dietlikon geplant. Die Einweihung des Kirchturms ist schliesslich für das Wochenende vom 12. und 13. September vorgesehen. Diese soll mit einem grossen Pfarreifest umrahmt werden. (sis)